

## 17.02.2024 Jahreshauptversammlung

Seite 1 v. 3

Uwe Höllger schreibt dazu:

„Liebe Sänger und Förderer des Vereins, wir, die Bachemer Sänger, trafen uns am Samstagabend des 17. Februar 2024 in unserem Sängerheim, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und das gerade begonnene anzugehen. Heinz-Rudi begrüßte uns als Vorsitzender und übergab an Hans-Albert, der traditionell die Rheinland-Pfalz-Hymne „Du Land der Burgen“ anstimmte. Nun bat Hein-Rudi, den verstorbenen Vereinsmitglieder Peter Fuchs und Caecilie Freitag, aber auch der Opfer in den aktuellen Konflikten der Welt zu gedenken. Anschließend kündigte er an, dass es einiges mit uns zu besprechen und zu verkünden gab. So war es ihm eine große Freude, mit Marian Gasda, Peter Salfeld und Hardy Berlin drei neue Sänger in unseren Reihen zu begrüßen und ihnen die vereinseigene Nadel anzuheften. Anschließend verlas Frank Ponelies als 2. Schriftführer das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung, welches auch die Versammlung genehmigte.



Dem folgte der Jahresbericht unseres Vorsitzenden und des Chorleiters. Sowohl Heinz-Rudi Dresen als

auch Hans-Albert Jahn bedankten sich bei dem Vorstand und der ganzen Sängerschaft für das Geleistete. Sie sprachen aus, was die Sänger dachten, nämlich, dass sich alle sehr wohl in unserer Gemeinschaft fühlen und wir gemeinsam an einem Strang ziehen. Dies zeige sich auch durch viele Tätigkeiten wie zum Beispiel rund um die Lourdeshütte, die nicht immer für alle sofort sichtbar sind. Ohne diese helfenden Hände wäre der Verein aber nicht das, was er ist. In zentraler Mitte der Bestandsaufnahme stand unser Konzert in der Holzweiler Kirche im November, das für niemanden Wünsche offen ließ. Aber es wurde auch ein Wehmutstropfen ausgesprochen: Heinz-Rudi kündigte an, dass er nach Ablauf der Wahlperiode in zwei Jahren nicht mehr als Vorsitzender unseres Vereins antreten möchte. Dann hat er diesen Posten für 30 Jahre inne. Durch die frühzeitige Bekanntgabe wolle er dem Chor



Zeit für das Finden eines Nachfolgers geben. Zum Glück verfolgt Hans-Albert nicht den-



selben Gedanken und meinte, dass er ja gerade erst 10 Jahre als Chorleiter in Bachem sei. „Da hätte er ja noch 20 Jahre!“. Zu seinen gesanglichen Vorhaben in diesem Jahr gehören drei Konzerte: das Kreischorkonzert im März, das Konzert in Thüringen während unserer Konzertreise im Mai und im Oktober ein Konzert in unserer Heimatkapelle St. Anna. Hierfür wolle er uns auf jeden Fall wieder sehr gut vorbereiten. Der Jahresbericht unseres 1. Schriftführers Manuel Frieling beschrieb dann alle Höhepunkte des Jahres noch

einmal und zeigte, wie abwechslungsreich dieses war. Die Berichtsfolge schloss unser Kassenwart Klaus-Dieter Michael. Auch sein Resümee war zufrieden und durchaus zuversichtlich. Die Kassenprüfer belegten dem Vorstand daraufhin eine ordentliche Buchführung und schlugen dessen Entlastung vor, dem die Versammlung auch einstimmig folgte. Nun stand die Neuwahl von zwei der drei Kassenprüfer an. Mit Wolfgang Erbeling und Marian Gasda fanden sich schnell zwei Freiwillige für diese wichtige Arbeit.

Super! Willi Giepen, der dieses Amt sage und schreibe 29 Jahre ausfüllte, erhielt eine besondere Würdigung durch den Vereinsvorsitzenden. Heinz-Rudi Dresen selbst wurde nun von seinem Vertreter Wolfgang Eschner überrascht, als dieser ihm für sein 45-jähriges Singen beim Männerchor Bachem mit einer Urkunde und dem Titel eines Ehrenmitgliedes dankte. Nur zur Erinnerung: Mit diesem Adelstitel ist eine beitragsfreie Mitgliedschaft verbunden. Nun hieß es aber erstmal Pause machen und das leckere



warme Essen der Firma Effert und ein erstes Bier bzw. Gläschen Wein genießen. Dieses wurde erneut mit der tatkräftigen Unterstützung von Ine Klees, Ingrid Dresen-Kühn und Maria Merken, wofür wir uns rechtherzlich mit einem Blümchen und Sekt sowie einem Ständchen bedankten. Klasse Mädels! Mit frischen Kräften versehen wurden die

anstehenden Termine und dabei auch der Ablauf der Konzertreise besprochen, bei der es neben dem Konzert in der Dreifaltigkeitskirche Friedrichroda wieder viel zu erleben gibt wie z.B. die Sportstätten in Oberhof oder ein Märchenschloss in Friedrichroda. Dann wurde noch intensiv darüber diskutiert, dass Sänger, die nicht mindestens an 50 Prozent der Proben eines Jahres teilnahmen damit rechnen müssen, nicht aktiv an den Konzerten des Chores teilnehmen werden. Dies fand ebenfalls breite Zustimmung und führt sicherlich zu einer noch höheren gesanglichen Qualität. Zudem wurde von allen die Idee eines offenen Singens am Sängerheim zu dessen 35-jährigen Bestehen begrüßt. Letztendlich teilte Uwe noch die aktuell erstellten Chorechos 2023 aus. Nun war es Zeit für Heinz-Rudi, die Jahreshauptversammlung zu schließen. Viele Sängergrüße von Uwe “

